Die Verbreitung beerentragender Pflanzen durch die Vögel.

Die meisten einheimischen Bäume und Sträucher besitzen entweder Samen mit Flugvorrichtungen oder sie tragen beerenartige — den Ausdruck „Beere“ im weitesten Sinne verstanden — Früchte. Die Verbreitung der Beeren tragenden Pflanzen erfolgt im allgemeinen durch Tiere, namentlich durch Vögel, welche die Früchte verzehren. Die darin enthaltenen Samen sind in den meisten Fällen hartschalig; sie durchwandern die Verdauungswege der Tiere ohne Schaden und werden mit dem Kothe entleert.

Beobachtungen über das Auftreten der jungen Keimpflanzen ergeben nun, dass beträchtliche Verschiedenheiten in den thatsächlichen Wirkungen des besprochenen Verbreitungsmittels bestehen. Die meisten Arten werden nämlich viel weniger weit verschleppt als man glauben sollte. Offenbar halten sich die Vögel, welche die Früchte fressen, gewöhnlich in den nächsten Waldungen, Hecken und Büschen auf, und dort kommen auch die Sämlinge unter günstigen Umständen zur Keimung. Massenhaft erscheinen sie überall auf gelichtetem Waldboden, nicht etwa weil die Samen seit vielen Jahrzehnten im Boden gelegen haben, sondern weil sie alljährlich massenhaft im Walde ausgestreut worden sind.

Einige Arten scheinen wegen der Zugrichtung der Vogelarten, welche die Früchte aufsuchen, vorzugsweise in einer bestimmten Richtung verbreitet zu werden, z. B. der Wachholder. Vielleicht beruht auch das Fehlen der Mistel in der Nordwestecke Deutschlands auf einer ähnlichen Ursache.

Den grössten Nutzen von der Verbreitung durch Vögel ziehen in hiesiger Gegend *Pirus* (*Sorbus*) *aucuparia*, *Sambucus nigra* und *Rubus Idaeus*, die weit und breit ausgestreut werden. *Solanum dulcamara*, *Frangula alnus* und *Viburnum opulus* mögen nicht minder allgemein verschleppt werden, doch sind sie wählerischer in bezug auf den Standort, werden daher nicht so oft beobachtet. Die schwarzfrüchtigen *Rubus*-Arten werden wahrscheinlich ebenso weit verstreut, wie *R. Idaeus*, gelangen aber schwerer zur Keimung.

Eine Sammlung bezüglichlicher Beobachtungen würde ein vielseitiges Interesse bieten.

W. O. Focke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1887-1888

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Die Verbreitung beerentragender Pflanzen durch die Vögel. 140](#)